



Pressemitteilung 10

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die österreichische Bundesregierung hat ein Gesetz im Nationalrat eingebracht zur Aufhebung des Impfpflichtgesetzes. Zur Begründung wurde vom Gesundheitsminister angeführt, es habe niemanden motiviert zur Impfung, habe aber die Gesellschaft gespalten und das bis in die Familien.

Angesichts dessen fordert die FAIR Bewegung die Luxemburger Regierung auf, alle ihre Pläne für ein Impfpflichtgesetz ad acta zu legen. Dies auch unter Berücksichtigung der zahlreichen bekannt gewordenen Nebenwirkungen und nunmehr auch des deutschen Geburtenrückgangs. Laut verfügbarer Daten zum ersten Quartal¹ lautet die Reihe:

2019 : 182.138
2020 : 184.643
2021 : 187.543
2022 : 164.614 Lebendgeburten

Der bemerkenswerte Einbruch korreliert mit dem Ansteigen der Impfkurve bei 18-59 jährigen neun Monate davor.

Zudem ist jeder Zwang zur Annahme eines experimentellen Stoffes – und die mRNA- wie Vektor-Stoffe sind das – eine Verletzung des Artikels 7 des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte, beschlossen von der UNO-Vollversammlung am 19.12.1966, von Luxemburg unterzeichnet am 26.11.1974, ratifiziert am 18.8.1983.

Denn Artikel 7 besagt: „Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden. Insbesondere darf niemand ohne seine freiwillige Zustimmung medizinischen oder wissenschaftlichen Versuchen unterworfen werden.“

Quelle:

1. <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Geburten/Tabelle/lebendgeborene-vorl.html>

Der Vorstand der FAIR Bewegung